

PP 9320 Arbon  
Telefon: 071 440 18 30  
Telefax: 071 440 18 70  
Auflage: 11'500  
11. Jahrgang

Amtliches  
Publikationsorgan  
von Arbon, Frasnacht,  
Stachen und Horn.  
Erscheint auch in Berg,  
Freidorf, Roggwil und  
Steinach.

# felix.

Möbel Feger GmbH  
Rebhaldenstrasse 9, 9320 Arbon  
Telefon 071 446 25 46  
www.moebelfeger.ch

Raumgestaltung und Bodenbeläge

**ALLES NETTO**

www.felix-arbon.ch e-mail: felix@mediarbon.ch

## Die erste Bauphase



..... **Aktuell**  
**3** Mit schweren Baumaschinen  
 gegen alte Zivilschutzanlage

**Alltag.....**  
 Schutz für  
 Engelplatz



**Region.....**  
 Polygrafin  
 gegautscht



**Vitrine.....**  
 Spontan-  
 Einsatz



**Tipps.....**  
 Garant für  
 Qualität



Walhallstrasse 5  
CH-9320 Arbon  
Tel. 071 446 52 88



**METZGETE**

Donnerstag, 30. September, bis  
Sonntag, 3. Oktober 2010

Reservation empfohlen  
Maria Steiner und  
das «Storchen»-Team  
freuen sich auf Sie.

Voranzeige: Ferien vom 7. bis 24. Okt. 10



**BOUTIQUE COLIBRI**  
St.Gallerstrasse 41, 9320 Arbon

Samstag, 2. Oktober  
von 11.00 – 17.00 Uhr

**Herbstapéro**

Modeschmuck  
Deco- und Geschenksartikel  
Guatemala – Murano

Wurst vom Grill mit Getränk  
Fr. 4.– von City Snack Babylon

**TRAUBE HORN**

RESTAURANT & BAR AM SEE [www.traube-horn.ch](http://www.traube-horn.ch)

**8-Franken-Metzgete**

Do., 30. Sept. ab 17.00 Uhr,  
Fr., 1. bis So., 3. Okt. ab 11.00 Uhr durchgehend bis 23.00 Uhr

Tischreservierungen erwünscht unter  
Telefon 071 841 21 06 / E-Mail: [info@traube-horn.ch](mailto:info@traube-horn.ch)

Auf euch freuen sich Alex Bischof und sein Team

**Wirtschaft zum Klösterli** 9315 Winden  
René Heierli, Telefon 079 629 78 94

**OKTOBER-FEST**  
vom 30. September – 3. Oktober 2010

Unterhaltung mit DJ Ferdi

Mass Bier, Brezel, Weisswürste, Haxen und Hühner vom Grill. Wir freuen uns auf Ihren Besuch

Öffnungszeiten:  
DO + FR ab 17.00 Uhr / SA + SO ab 10.00 Uhr

Voranzeige: Metzgete vom DO, 11. Nov. – SO, 14. Nov. 2010

**ALTGOLD ANKAUF**

Wir kaufen zu Höchstpreisen gegen Barzahlung  
Goldschmuck, -zähne, -uhren, -münzen, Silberschmuck,  
-uhren, -münzen, -besteck etc.

**Montag, 4. Oktober**  
von 13.30 bis 17.00 Uhr  
im Restaurant Weisses Schäfli, Arbon  
im Café Hollenstein, Amriswil



Roman Karg, Münzengeschäft  
Alpsteinstrasse 15b, 9102 Herisau  
Telefon 079 420 13 64

**Jetzt frischer Saft  
ab Presse**

In Literflaschen und im Offen-  
ausschank 1 Liter Fr. 1.30

**Frischer Sauser**

1 Liter Fr. 4.10 (unpasteurisiert)  
1/2 Liter Fr. 2.10 (unpasteurisiert)



Praktisch zum Abholen oder  
mit promptem Hauslieferdienst!

**MÖHL**  
**GETRÄNKE-MARKT**

Getränkhandel der Mosterei Möhl AG, 9320 Arbon  
Telefon 071 447 40 73



**mazda**

**Wir werden zoom-zoom  
2. und 3. Oktober 2010**



Eröffnungstage  
mit tollen Aktionen.  
Informationen: [www.gme.ch](http://www.gme.ch)

**meier**egnach  
mehr brauchen autos nicht

Garage Meier Egnach AG Telefon 071 474 79 94  
Romanshärnerstrasse 115 Telefax 071 474 79 85  
9322 Egnach [www.gme.ch](http://www.gme.ch)

≈ AKTUELL

Das Projekt Ergänzungsbau Rebenstrasse 25 der Sekundarschule nimmt Gestalt an

# Vier Wochen für den Aushub

Mit dem Abbruch der Zivilschutzbauten hat beim Projekt Ergänzungsbau Rebenstrasse 25 der Sekundarschulgemeinde Arbon die erste Bauphase begonnen. Der Abtransport von Aushubmaterial ist allerdings mit gewissen Verkehrseinschränkungen verbunden.

Am 7. März hat der Souverän einen Kredit von 6,95 Mio. Franken für das Projekt Ergänzungsbau Rebenstrasse 25 in Arbon gutgeheissen. Dieser wird für die ergänzenden Nutzungen zum Schulbetrieb realisiert. Dabei werden Räume für das Werken mit Textil und Metall, eine Schulküche und eine Aula für 200 Personen erstellt. Zudem erhalten Schulleitung und Sekretariat Büroräumlichkeiten. Der Ergänzungsbau bedingt jedoch im südlichsten Bereich der Bauparzelle den Abbruch einer Zivilschutzanlage, mit dem vor Wochenfrist begonnen wurde.

«Streng vertrauliche» Bunkerpläne Es ist ein mulmiges Gefühl, nur im Schein einer Taschenlampe einen Militärbunker zu betreten, dessen letzte Stunde nach 70 Jahren geschlagen hat. Der untere Stock der Anlage an der Alemannenstrasse wurde vor geraumer Zeit geflutet, und ein Blick in die obere Etage weckt bei gedrückter Stimmung vor allem Dankbarkeit, dass diese am 16. Dezember 1940 fertiggestellte Anlage nie einen Ernstfall erleben musste. Nun sind für den Aushub für den Ergänzungsbau Rebenstrasse 25 der Sekundarschule Arbon schwere Baumaschinen aufgeföhren, welche die 50 Zentimeter dicken Betonmauern und Decken rückbauen, damit der untere Stock des Bunkers mit rezykliertem Kies und Beton aufgefüllt werden kann. Anhand von «streng vertraulichen» Plänen zeigt Bauleiter Ralf Schoster vom Arboner Ingenieurbüro Näf und Partner AG, dass diese zweigeschossige Anlage auf einer Fläche von zwei mal 180 Quadratmetern im unteren Stock als Schlafstelle



Sie überwachen den Ergänzungsbau Rebenstrasse 25: (von links) Bauverwalter Roland Morgeneegg, Schulleiter Albert Kehl, SSG-Präsident Hanspeter Keller und Bauleiter Ralf Schoster von Näf und Partner AG.

für rund 20 Personen und in der oberen Etage als Bettenstation mit Behandlungs- und Krankenzimmer vorgesehen war. Effektiv benutzt wurde der Bunker jedoch vor allem in den 80er-Jahren... und zwar von Jugendlichen als musikalisches Probelokal. Vor rund 20 Jahren wurden die Türen derart gut und endgültig verschlossen, dass die Schlüssel nicht mehr auffindbar waren und die Stahltore deshalb mit Gewalt aufgebrochen werden mussten.

**25 bis 30 Lastwagen pro Tag**

Die Freude steht Schulleiter Albert Kehl ins Gesicht geschrieben! Voller Enthusiasmus präsentiert er das überarbeitete Bauprojekt, das den Nutzungsbedürfnissen angepasst worden ist. Gleich geblieben ist jedoch die Hülle, und nicht verändert wird sich laut SSG-Präsident Hanspeter Keller auch der Kostenaufwand von 6,95 Mio. Franken mit einer eingebauten Reserve von 350 000 Franken. Vier Wochen lang sollen nun die Abbruch- und Aushubarbeiten auf einer Fläche von rund 600 Quadratmetern dauern. Abgeführt werden zwischen 3500 und 4000 Kubikmeter Erdmaterial, was ein Verkehrsaufkommen von 25 bis 30 Lastwagen pro Tag bedeutet. Die Konsequenzen daraus

sind die Aufhebung der weissen Parkplätze auf der Höhe der Baustelle sowie die Schaffung von Wartezonen für LKW, die ausschliesslich von der «Novaseta» her über die Alemannenstrasse zu- und wegfahren können. Der Baukran wird auf einem Podest montiert, damit die Einfahrt zur Baustelle frei bleibt. Das Verkehrskonzept durch dicht besiedeltes Wohngebiet wurde in Zusammenarbeit mit der Stadt Arbon erstellt, und die Anstösser sind bereits informiert.

**Einweihung im Juni 2012**

Das Bauprogramm sieht nach den vier Wochen dauernden Aushubarbeiten ab Ende Oktober ein Zeitfenster für archäologische Grabungen vor, wobei allerdings grössere Überraschungen laut Albert Kehl ausbleiben dürften. Nach dem Einreichen des Baugesuchs und dem Stellen der Visiere soll die Bevölkerung Mitte Dezember weiter informiert werden. Im Januar 2011 wird mit dem Spatenstich gerechnet, im September 2011 soll der Rohbau abgeschlossen sein, und Ende Juni 2012 dürfen sich Lehrerschaft, Schüler und Nachbarn auf ein grosses Einweihungsfest freuen. – Baufortschritte können unter [www.ssgar-bon.ch](http://www.ssgar-bon.ch) (Bauprojekte, Ergänzungsbau) mitverfolgt werden. eme

**De-  
facto**

**Arbon hat viel Potenzial**

Die Stadt Arbon hat ein grosses Entwicklungspotenzial. Gemäss einer Analyse des renommierten Zürcher Büros Wüest & Partner beträgt das Wohnbaupotenzial unter Berücksichtigung aller Entwicklungsgebiete sowie der Baulandreserven rund 2100 Wohnungen, was Wohnraum für 4200 Personen bieten würde. Dies sind rund 30 Prozent des aktuellen Wohnbestandes beziehungsweise der heutigen Wohnbevölkerung. Das Potenzial der Geschäftsflächen wird insgesamt auf 140 000 Quadratmeter geschätzt. Dies entspricht rund 17 Prozent des aktuellen Bestandes an Geschäftsflächen. Das Arbeitsplatzpotenzial beträgt 1300 bis 1600 Einheiten, was 25 bis 30 Prozent der aktuell in Arbon Beschäftigten entspricht.

Die bereits heute vorherrschende Rekordbautätigkeit im privaten Sektor wird in den kommenden Jahren zusätzliche Steuereinnahmen auslösen und den städtischen Finanzhaushalt entlasten. Angesichts der im Finanzplan formulierten Investitionen wird dieses kontinuierliche Wachstum nötig sein.

Der Schlüssel für diese gedeihliche Entwicklung liegt in der Realisierung der Neuen Linienführung der Kantonsstrasse (NLK) und der damit verbundenen Entlastung der Altstadt sowie der Erschliessung des Areals Saurer WerkZwei. Sagen wir deshalb am 28. November klar Ja zu diesem für die Zukunft von Arbon wegweisenden Projekt. Ein Ja, das sich auch finanziell rechnet, zahlt doch die Stadt lediglich 13,12 Mio. Franken an die Gesamtkosten von 58 Mio. Franken. Rund 45 Mio. Franken übernehmen Bund, SBB, die Kantone Thurgau und St.Gallen sowie Dritte.



Patrick Hug,  
Vizestadttammann  
CVP

Arbon  
**trischli**  
beim Schwimmbad

Samstag, 2. Oktober 2010

**Über 30 Party**  
mit DJ Ernesto

Neu!  
**Schlagerabend**  
immer am letzten Samstag  
im Monat

Disco • Bar • Trischli Arbon

*Neueröffnung*

Z- Nail's Nagelstudio

Aktion vom:  
20. September 2010 bis 31. Oktober 2010

Neuset CHF 100.-  
Auffüllen CHF 50.-

Claudia Zucchetti  
Schulstrasse 18  
9323 Steinach  
Tel: 078/ 823 56 57

**sekunda**  
schulgemeinde arbon

Auf den Januar (evtl. Februar) 2011 suchen wir

**Mitarbeiterin / Mitarbeiter  
Schulleitungssekretariat (30%)**

Direkt der Schulleitung unterstellt sind Sie für das gesamte Sekretariat der Sekundarschule Stacherholz zuständig, insbesondere:

Sicherstellung organisatorischer Abläufe  
administrative Arbeiten / Korrespondenz  
Schülerverwaltung  
Ansprechperson / Telefondienst

Für diese Aufgabe, bei der Sie in Kontakt sind mit Lehrpersonen, Schülerinnen und Schülern und anderen Anspruchsgruppen, suchen wir jemanden mit

organisatorischem Geschick  
selbständiger Arbeitsweise  
geschicktem Umgang mit Menschen

Die Arbeitszeit ist pro Woche auf vier Vormittage verteilt.

Nähere Auskunft erteilt Ihnen gerne die Schulleitung der Sekundarschule Stacherholz,  
A. Näf, Telefon 071 440 39 01 (Schule) oder  
Hp. Keller, Schulpräsident, Telefon 071 450 06 26.

Ihre Bewerbungsunterlagen richten Sie bitte bis 25. Oktober 2010 an: Sekundarschule Stacherholz, zHd. Herr A. Näf, Stacherholzstrasse 34, 9320 Arbon

ePet  
HOUSE OF SILVER

**NEUERÖFFNUNG 1. Oktober 2010**

Grosse Auswahl an Silber-, Edeltahl-, Titan- & Perlen Schmuck  
Schauen Sie persönlich in Rorschach vorbei oder unter [www.epet-silver.ch](http://www.epet-silver.ch)

Öffnungszeiten  
Di, Mi, Do 12.30h - 18.30h, Fr 9.00h - 18.30h, Sa 9.00h - 16.00h

Hauptstr. 30, 9400 Rorschach, Tel. +41 78 743 36 16, Email: [d\\_epet@hotmail.com](mailto:d_epet@hotmail.com)

## ≈ ALLTAG

**Hanspeter Keller kandidiert**  
«Ein Traumjob!» Emotional, ja beinahe enthusiastisch erläutert Hanspeter Keller die Gründe für seine Kandidatur für das Präsidium der Primarschulgemeinde (PSG) Arbon, über welches der Souverän am 28. November befinden wird. Er stehe gerne in der Öffentlichkeit, bekennt der aktuelle Präsident der Sekundarschulgemeinde (SSG) Arbon, der nun zusammen mit dem PSG-Chefsessel einen Volljob anstrebt. «Ich lebe die Schule», so Keller, der viel Herzblut in seine Tätigkeit investiert und sich mit seiner ganzen Kraft für das Gelingen dieser Schule einsetzt. «Ich konnte mir in den letzten Jahren», so bringt sich Hanspeter Keller ins Rennen, «ein umfassendes Wissen aneignen, welches mir meine Arbeit sehr erleichtert.» Nun träumt er davon, dass er seinen Traumberuf mit den beiden Präsidien als Vollzeitpensum ausüben könnte. Die Gestaltungsmöglichkeiten im Schulbereich seien sehr vielfältig und die Verantwortung in der Führung einer Schule dementsprechend hoch. «Ich schätze die Vernetzung und Zusammenarbeit mit den Behörden der politischen Körperschaften», blickt Hanspeter Keller über den schulischen Zaun. Aus Hanspeter Kellers Sicht ist die PSG Arbon «sehr gut und erfolgreich aufgestellt». Er nehme für sich in Anspruch, auch diese Schule gut zu kennen. Mit seiner Kandidatur stehe er vor allem auch für das Modell einer Personalunion der beiden Schulpräsidenten ein. Damit könnten 10 Stellenprozent eingespart werden, obwohl beide Körperschaften eigenständig blieben. Privat ist eine mögliche Wahl ins Schulpräsidium von Hanspeter Keller bereits aufgegleist. Im Betrieb in Roggwil ist seine Frau seit vier Jahren als Geschäftsführerin tätig, und ein möglicher (zwingender) Wohnsitzwechsel nach Arbon sei nach der Wahl ebenfalls kein Problem. Und was meint Hanspeter Keller heute zum Rückzug seiner Kandidatur vor zwei Jahren? «Damals», so der SSG-Präsident, «habe ich meine Kandidatur zurückgezogen, weil der Zeitpunkt für einen Wechsel schlecht war.» eme

## Neubau Meteorwasserkanal am Adolph-Saurer-Quai

# Schutz für Engelplatz

**Im Rahmen des Konzepts «Genereller Entwässerungsplan» (GEP) baut die Stadt Arbon vom bestehenden Meteorwasserkanal beim Musikpavillon im Jakob-Züllig-Park zum neuen Hochwasserpumpwerk Quai einen Umleitkanal. Die Bauarbeiten dauern voraussichtlich von Oktober bis Ende November 2010.**

Damit im Falle eines Hochwassers der Engelplatz nicht unter Wasser steht, wird der bestehende Meteorwasserkanal, der vom Musikpavillon zum See führt, mit einem Umleitkanal in Richtung Hochwasserpumpwerk Quai ergänzt. Beim Umleitpunkt der beiden Kanäle wird ein Kontrollschacht mit je einem Handschieber Richtung See und in Richtung neuer Umleitkanal erstellt. Mit dem Bau dieses Kanals wird ein weiterer Teil aus dem Konzept des «Generellen Entwässerungsplans» (GEP) Arbon umgesetzt. Im Normal-

fall ist der Schieber zum Bodensee hin offen und derjenige zum Hochwasserpumpwerk zu. Bei Hochwasser respektive einer Havarie im Einzugsgebiet werden die Schieberstellungen vertauscht.

**Zufahrt wenn möglich gewährleistet**  
Der neue Kanal verläuft in der Fahrbahn des Adolph-Saurer-Quais und nimmt in seiner Linienführung Rücksicht auf bestehende Werkleitungen. Nicht tangiert von den Arbeiten sind Abschlüsse und Bäume. Die Zufahrt zu den betroffenen Liegenschaften wird, wenn immer möglich, gewährleistet. Der Zugang für den Velo- und Fussverkehr ist während der ganzen Bauzeit frei. Die Tiefbauarbeiten beginnen Anfang Oktober und sollten bis Ende November 2010 abgeschlossen sein.

Medienstelle Arbon

## Arbon: Gebührenpflicht auch im Winter von 7 bis 19 Uhr

# Ein Franken pro Stunde

**Der Stadtrat hat in seiner letzten Sitzung das Regime für die Gebührenpflicht der öffentlichen Parkflächen modifiziert. Auf allen Parkplätzen, welche bislang nur während des Sommers bewirtschaftet wurden, werden in gleicher Form auch im Winter von 7 Uhr bis 19 Uhr Gebühren erhoben.**

Seit Jahren werden die Parkplätze am Adolph-Saurer-Quai, auf dem Hafendamm und beim Schwimmbad saisonal bewirtschaftet. Im Sinne einer einheitlichen Regelung hat der Stadtrat entschieden, nun ganzjährig eine einheitliche Parkgebühr von einem Franken pro Stunde zu erheben.

**Breites negatives Echo**  
Ursprünglich war vorgesehen, diese über 24 Stunden umzusetzen. Diese Ankündigung stiess auf ein brei-

tes negatives Echo. Es wurde befürchtet, dass insbesondere in den Abend- beziehungsweise Nachtstunden ein Suchverkehr nach alternativen, kostenlosen Parkplätzen einsetzen könnte und so die Ruhe in den Quartieren stören würde. Der Stadtrat hat diese Kritik ernst genommen und die Frage der Parkplatzbewirtschaftung nochmals beraten.

**Wie im Sommer**  
Die neu geltende Parkplatzbewirtschaftung hält daran an der Praxis der im Sommer auf den öffentlichen Parkplätzen bereits üblichen Bewirtschaftungszeiten fest. Nichts ändert sich beim heute schon ganzjährig und während 24 Stunden bewirtschafteten Parkplatz Römerhof, welcher sich zum Teil in Privatbesitz befindet.

Medienstelle Arbon

## Heinz Herzog kandidiert

**Persönliche Erklärung**  
«Vor wenigen Wochen wurde ich von verschiedenen Personen aus unterschiedlichen Bevölkerungskreisen ermuntert, für die Wahl des Schulpräsidenten zu kandidieren. Da mich die Arbeit für die Öffentlichkeit seit Jahren interessiert, habe ich mich über die vielfältigen Aufgaben eines Schulpräsidenten genauer informiert. Nach reiflicher Überlegung sage ich nun ja zu einer Kandidatur. Eine gute Schule ist mir ein grosses Anliegen. Mit meinen Erfahrungen als ehemaliger Arboner Stadtrat und Vizestadtammann kann ich viel zu einer guten Behördentätigkeit beitragen. Als Kantonsrat bin ich über die Schulgesetzgebung bestens informiert und habe gute Kontakte zur Kantonalen Verwaltung. Durch zahlreiche Begegnungen und Erfahrungen kenne ich die Problempunkte der heutigen Schule. Mit Verständnis für die Kinder mit ihren Eltern und mit den Lehrerinnen und Lehrern kann gemeinsam eine gute Schule verwirklicht werden. In diesem Sinne würde ich die Aufgabe als Arboner für Arbon gerne übernehmen und stelle mich der Wahl.»  
Heinz Herzog, Arbon

## Aus dem Stadthaus Arbon Wir gratulieren

Am vergangenen Mittwoch, 29. September 2010, feierte Frau Gertrud Grütter-Lüdi an der Rebhaldenstrasse 13 in Arbon ihren 90. Geburtstag.

Ebenfalls ihren 90. Geburtstag feiern kann übermorgen Sonntag, 3. Oktober 2010, Frau Gertrud Ita-Hagger an der Schützenstrasse 14 in Arbon.

Den Jubilarinnen gratulieren wir auf diesem Wege ganz herzlich und wünschen ihnen alles Gute. Mögen Gesundheit, Kraft und Zufriedenheit sie auch in Zukunft begleiten.

Stadtkanzlei Arbon

Besuchen Sie felix auch im Internet unter [www.felix-arbon.ch](http://www.felix-arbon.ch)

**WIR MÜSSEN SCHLIESSEN!**  
**Totalliquidation wegen Geschäftsaufgabe**

Die Sammlung reicht von einfachen Nomadenteppichen bis hin zu feinsten Seidenteppichen und beinhaltet auch besondere Einzelstücke aus Afghanistan, der Heimat von Herrn Akbarzada. Entdecken sie wertvolle Unikate von unglaublicher Schönheit. Teppiche aus dem gesamten Orient warten auf ihren neuen Besitzer und das zu interessanten Preisreduzierungen, die dem Teppichliebhaber echte Preisvorteile bieten.

Wir haben den gesamten Teppichbestand radikal reduziert!

**Teppichhaus Akbarzada AG**

Friedenstrasse 17  
CH-9320 Arbon  
Tel. 071 446 66 11

Unsere Öffnungszeiten:  
Montag – Freitag 09.00 - 19.00 Uhr  
Samstag 09.00 - 17.00 Uhr

Wir sind Mitglied von CARE & FAIR e. V., einer Vereinigung gegen Kinderarbeit in der Teppichindustrie.

QUALITÄTS-GARANTIE  
Teppichhaus Akbarzada  
birgt für Seriosität und Qualität

**Neue  
Linienführung  
Kantonsstrasse**  
**Chance Arbon - jetzt!**

«Chance Arbon – jetzt!»  
Wegen der Bundesratswahlen fast unbemerkt hat der Nationalrat am 22. September über den Gesamtkredit aller Agglomerationsprogramme abgestimmt und dieses Geschäft angenommen! Der Ständerat hat über die Vorlage schon am 16. Juni 2010 in gleichem Sinne abgestimmt. Damit kommt Arbon definitiv in den Genuss des Agglomerationsbeitrages des Bundes an die Neue Linienführung Kantonsstrasse (NLK) in der Höhe von 17 Mio. Franken! Eine unglaubliche Chance für Arbon – die Stadt der weiten Horizonte.  
Die Interessengruppe «Chance Arbon – jetzt!» lädt am Montag, 4. Oktober, für die Arboner Ortsteile Frasnacht und Stachen zu einer Information über die NLK ein. Informieren werden Robert Heim, Projektleiter Tiefbauamt Kanton Thurgau, und Mitglieder der Interessengruppe.  
Besammlung ist am Montag, 4. Oktober, um 18.30 Uhr in Frasnacht bei der Glögglistube und in Stachen beim Schulhaus Stachen. Die Teilnehmer werden mit Bussen zur Linienführung der neuen Kantonsstrasse geführt. Die Information beginnt um 18.45 Uhr beim Stahelplatz.  
*Für das Komitee: Roman Buff*

**Freizeitverhalten der Jugendlichen**  
Seit einigen Jahren hat der Gemeinderat Steinach die «Top Security» nebst der Schliessung des Seeuferweges im Weidenhof mit der Kontrolle der öffentlichen Anlagen beauftragt. Zu diesen gehören u.a. die Parkanlage im Rohr, die Umgebung des Seebades, der Bootshafen, der Gemeindefestsaal, die Schulanlage und weitere Anlagen je nach Bedarf. In diesem Jahr wurde die Kontrolltätigkeit infolge Lärmmission für Anwohner, Unordnung (Abfall), Sachbeschädigungen, Missachtung von Fahrverboten und übermässigem Alkoholkonsum verstärkt. Die «Top Security» erstellt für jede abendliche Kontrolle einen Rapport zu Händen des Gemeinderates. Dabei muss regelmässig die Missachtung von Vorschriften festgestellt werden. Dies hat den Gemeinderat veranlasst, in absehbarer Zeit ein Polizeireglement auszuarbeiten, damit unverzüglich gebüsst oder verzeigt werden kann. *GRS*

**Sonderverkauf  
Herbstaktion  
70% WIR**



**St.Gallerstrasse 34a  
9320 Arbon  
Nenad Petrovic  
Tel. 071 446 02 20  
www.bikeaction.ch**



**Auflage Baugesuche**

**Bauherrschaft:** Graf-Kertesz Hans und Cornelia, Schwalbenstrasse 2, 9320 Arbon

**Bauvorhaben:** Anbau Stoffdach (Beschattung Terrasse)

**Bauparzelle:** 4129, Schwalbenstrasse 2, 9320 Arbon

**Bauherrschaft:** Immobiliengesellschaft Manuela AG, Morgenstrasse 83a, 3018 Bern

**Bauvorhaben:** Überbauung «Rosengarten» (Königareal) 1. Projektanpassung

**Bauparzelle:** 4211/1676/3135, St.Gallerstrasse (Königareal), 9320 Arbon

**Bauherrschaft:** Sekundarschulgemeinde Arbon, Rebenstrasse 4, 9320 Arbon

**Bauvorhaben:** Bau Sporthalle

**Bauparzelle:** 2334/2017/3421, St.Gallerstrasse, 9320 Arbon

**Bauherrschaft:** Mächler Hansruedi, Rebenstrasse 55, 9320 Arbon

**Bauvorhaben:** Aufstellen Luft-Wärmepumpe

**Bauparzelle:** 2936, Rebenstrasse 55, 9320 Arbon

**Bauherrschaft:** Feller Herzig Marianne und Herzig Rudolf, Gottfried-Keller-Strasse 15, 9320 Arbon

**Bauvorhaben:** Bau Lärmschutzwand  
**Bauparzelle:** 3524, Gottfried-Keller-Strasse 15, 9320 Arbon

**Auflagefrist:** 01. Okt. 2010 bis 20. Okt. 2010

**Planaufgabe:** Abteilung Bau, Stadthaus, Hauptstrasse 12, 3. Stock

**Einsprache:** Einsprachen sind innerhalb der Auflagefrist schriftlich und begründet an die Politische Gemeinde Arbon zu richten.



Rheuma  
Atemwegserkrankungen  
Gelenkschmerzen  
Chronische Müdigkeit  
Burnout  
Migräne

Akupunktur  
Tui-na Massage  
Moxa-Therapie  
Ernährungsberatung  
Kräutertherapie  
Schröpfen

**Naturheilpraxis für Traditionelle Chinesische Medizin in Arbon**  
Tel: 071 440 08 13 (Vorabmeldung erwünscht)

(Anerkannt von Krankenkassen Zusatzversicherung)  
Luzia Bilgeri Dipl. Naturheilpraktikerin TCM Friedenstrasse 7 9320 Arbon (im Postgebäude)



Arbon (www.arbon.ch) ist eine attraktive Stadt an privilegierter Lage am Bodensee, welche die enge Beziehung zu ihren Einwohnern in den Mittelpunkt stellt. Als regionales Zentrum mit 13'700 Einwohnerinnen und Einwohnern verfügt Arbon über eine gute Infrastruktur.

Die Abteilung Einwohner und Sicherheit umfasst die Bereiche Einwohnerkontrolle, Einbürgerungswesen, Friedhof, Bestattungsamt sowie Aufgaben beim Rechtsvollzug diverser kantonaler Gesetzgebungen. Als klassische Dienstleistungsstelle bieten wir der Arboner Bevölkerung einen guten Service.

Zur Wiederbesetzung sucht die Stadt Arbon auf den 1. November 2010 oder nach Vereinbarung einen Mitarbeitenden (100%) für die

**Stellvertretung Friedhofwartung**

Das Aufgabengebiet umfasst im Wesentlichen die Wartung des Friedhofs, der Anlagen und Gebäude, Totengräberarbeiten, Vorbereitung und Mitwirkung an Abdankungen, Einsargen und Transport von Verstorbenern.

**Ihr Profil**

Vom Beauftragten erwarten wir Sensibilität gegenüber der Aufgabe, angenehme und zuvorkommende Umgangsformen und Pietät, Selbstständigkeit sowie die Bereitschaft, die erforderlichen Dienste zu jeder Tages- und Nachtzeit zu erbringen. Fähigkeiten bei der Grünpflege, eine gute Gesundheit und eine gute körperliche Konstitution sowie die Bereitschaft zur Aus- und Weiterbildung runden Ihr Persönlichkeitsprofil ab.

Sie erfüllen im Rahmen des Pensums alle Aufgabenbereiche und vertreten das Friedhofwarte-Ehepaar an jedem 2. Wochenende sowie während der Ferien.

**Unser Angebot:**

Wir bieten Ihnen interessante und selbständige Tätigkeiten in einem überschaubaren Team. Sie haben ferner die Möglichkeit zur Weiterbildung. Support, Vernetzung und Austausch innerhalb der gesamten Abteilung sind selbstverständlich. Unsere Anstellungsbedingungen basieren auf den städtischen Richtlinien.

Weitere Auskünfte erteilt Ihnen gerne Peter Wenk, Leiter Abteilung Einwohner und Sicherheit, Tel. 071 447 61 22.

Die üblichen Bewerbungsunterlagen mit Foto senden Sie bitte bis 15. Oktober 2010 an: Stadt Arbon, Personalwesen, Hauptstrasse 12, 9320 Arbon.

**REGION**



**Quartiertreff**

Teilnehmerinnen des Arboner «Forums 60plusminus» organisieren den ersten Quartiertreff. Er findet statt am Freitag, 8. Oktober, ab 09.00 Uhr im Restaurant Weiher an der St.Gallerstrasse 53 in Arbon. die Konsumation erfolgt auf eigene Kosten.

Zwei Initiantinnen des Forums werden anwesend sein, die Idee und die Absicht solcher Treffs erläutern und aufzeigen, wie dieses Projekt weitergeführt werden könnte.

Weitere Ideen und Vorschläge werden vorgestellt und sollen realisiert werden.

Das Ziel einer Vernetzung der älteren Menschen in und um Arbon soll näher rücken. Eine dem Alter entsprechende Alterskultur mit eigenen Werten und Prioritäten soll entwickelt und aktiv in die Gesellschaft eingebracht werden; denn Altern stellt eine Chance zur Weiterentwicklung dar und beinhaltet die gegenseitige Ermutigung, selbstbewusst zum eigenen Alter zu stehen.

*Eugen Zuberbühler*

*Friedhofgärtnerhaus mit Werkgebäude bewilligt*

**Referendum gebodigt**

**Das Arboner Friedhofgärtnerhaus, das sich baulich in einem miserablen Zustand befindet, kann abgerissen werden. Der Souverän hat das Projekt «Neubau Friedhofgärtnerhaus Arbon mit Werkgebäude» mit 1307 Ja- gegen 1026 Nein-Stimmen bewilligt.**

Arbon steht vor wichtigen Entscheidungen – Neue Linienführung Kantonsstrasse (NLK) und Sporthalle – und trotzdem zeigt sich der Souverän grosszügig. Für rund 1 Mio. Franken kann der Neubau Friedhofgärtnerhaus mit Werkgebäude erstellt werden. Damit wurde das erste Arboner Referendum gebodigt, für das innert kurzer Zeit 360 Unterschriften gesammelt wurden.

**Stadtrat: Die beste Lösung**

Stadtrat und Stadtparlament fühlen sich nach dem Abstimmungsergebnis gestärkt darin, dass das Projekt «TAFF» des Arboner Architekturbüros Brun + Portmann sowohl von der Effizienz wie auch vom Erscheinungsbild her die beste Lösung darstellt, «um dem Bedürfnis aller Nutzenden und im Friedhof Tätigen gerecht zu werden». Geplant ist, die Investition linear über

25 Jahre abzuschreiben. Zugleich besteht laut Stadtrat weiterhin die Option, das Friedhofgärtnerhaus aufgrund der baulichen Abgrenzung zum Werk- und Bürogebäude bei Bedarf auch fremd zu vermieten.

**Gegner wollten Neubeurteilung**

Das Referendumskomitee um Konrad Brühwiler, Heinz Nyffenegger und Andreas Brüscheiler hatte nicht die Arbeit von Architekt Pius Brun hinterfragt, sondern die Aufgabenstellung im Allgemeinen. Nun wurde die Chance ihres Erachtens vertan, die Zukunft des Friedhofs Arbon sinnvoll und langfristig zu gestalten. – Das Argument des Stadtrates, dass im Laufe einer langen Planungszeit sämtliche Betriebsabläufe und die Friedhofgestaltung bereits intensiv und mehrmals beleuchtet und diskutiert worden seien, hat bei einer Mehrheit in der Bevölkerung gebrannt. Das beinahe 140 Jahre alte Friedhofgärtnerhaus kann abgerissen werden und weicht einem Neubau. Damit ist ein pietätvoller Umgang der Friedhofwarte mit den Hinterbliebenen auf der letzten Ruhestätte jederzeit sichergestellt.

*red.*

**Feierlicher Taufakt für Corina Brändle**



Gautschen ist ein alter Buchdruckerbrauch, bei dem Lernende nach bestandener Abschlussprüfung im Rahmen einer Freisprechungszereemonie auf einen nassen Schwamm gesetzt und untergetaucht werden. Dieses Schicksal ereilte auch «Kornut» Corina Brändle von der Druckerei Ernst Schoop AG, welche mit der hervorragenden Gesamtnote 5,5 (!) schweizweit die beste Lehrabschlussprüfung abgelegt hat. Von Packern und Schwammhaltern mit Trommelwirbel auf den Fischmarktplatz geführt, wurde die 19jährige Polygrafin auf den Ruf des Gautschmeisters «Packt an!» ins kalte Brunnenwasser getaucht.

*red.*

**Öffentliche Ausschreibung der Bauarbeiten für Sporthalle**

Die Vorarbeiten für den Bau der neuen Sporthalle Arbon gehen gezielt vorwärts. Vor kurzem wurden auf dem Baugrundstück neben dem Berufsbildungszentrum Arbon die Bauvisiere gestellt und bei der Stadt Arbon das Baugesuch eingereicht. Nun erfolgte die öffentliche Ausschreibung der ersten Bauarbeiten, selbstverständlich unter dem Vorbehalt der Zustimmung der Stimmbürger zum Baukredit am 13. Februar 2011.

Der Bedarf der beiden beteiligten Schulen, Sekundarschule Arbon und Berufsfachschule Arbon, nach Turnraum ist offensichtlich und dringlich. Die neue Sporthalle sollte deshalb so rasch wie möglich zur Verfügung stehen. Mit Blick auf die Gestaltung der Stundenpläne erfolgt die Inbetriebnahme zweckmässigerweise auf Beginn eines Schuljahres. Deshalb wurde die ganze Planung auf eine Fertigstellung der Halle im Sommer 2012 ausgerichtet. Bei einer Bauzeit von rund 15 Monaten verlangt das einen Baubeginn im Frühling 2011. Damit dieser möglichst rasch nach der – hoffentlich positiven – Kreditabstimmung erfolgen kann, gilt es, die Vorbereitungen gezielt weiterzuführen. Bei einem Bauwerk mit einem Gesamtvolumen über 9,5 Millionen Franken ist gemäss Gesetz über das öffentliche Beschaffungswesen die Auftragsvergabe für die wesentlichen Arbeitsgattungen im sogenannten offenen Verfahren durchzuführen. Dabei sind die entsprechenden Arbeiten öffentlich auszuschreiben. Berechtig eine Offerte einzureichen, sind alle Anbieter. Die Auftragsvergabe erfolgt nach vorgängig festgelegten und bekannten Kriterien. Die bei diesem Verfahren verbindlich vorgegebenen Fristen machen es nötig, mit der Ausschreibung der ersten Arbeiten bereits jetzt zu beginnen, damit dann unmittelbar nach der Abstimmung mit den Arbeiten begonnen werden kann.

*Sekundarschulgemeinde Arbon, Projekt «neue Sporthalle Arbon» Hanspeter Keller, Präsident*



**Ihr Dachdecker**

- ♦ Steildächer
- ♦ Flachdächer
- ♦ Fassadenbau
- ♦ allg. Renovationen

9323 Steinach • Natel 079 446 78 91



So individuell wie Ihr Traum vom Eigenheim: unsere Beratung.

Raiffeisenbank Steinach Berg Freidorf

**RAIFFEISEN**

Gartenpflege & Umgebungsarbeiten



**BEAT RIBI**  
Flurstrasse 7  
9323 Steinach  
Tel. 071 446 79 69

**Wir empfehlen uns für:**  
Baumpflege (Schneiden, Spritzen, usw.)  
Rasenpflege (Mähen, Lüften, Vertikutieren)  
Hecken schneiden • Bepflanzungen  
Sitzplatz • Autoabstellplatz  
Gartenweg • Holzzäune • Eisenzäune  
Sichtschutz aus Palisaden,  
Eisenbahnschwellen, usw.

Rufen Sie an!  
Gerne unterbreite ich Ihnen eine Offerte  
www.gartenbau-ribi.ch

GALERIE **Pic**

**Diverse Saison-Artikel 50%**

- Aussenbrunnen
- Terracotta-Gartenartikel
- und vieles mehr...

Gerne berät Sie:  
**Priska Aepli**  
Landquartstrasse 1 • 9323 Steinach  
Tel. 071 446 44 41

**TÖPFERDASE**



**Letti ihr Maler**

Es muss nicht immer nur weiss sein...

Rodolfo Letti  
Sonnenweg 1  
9323 Steinach  
Fon 071 446 07 83  
Mobil 079 447 90 68  
ihr-maler@bluewin.ch

**Metallbau Blechbearbeitung Lasercenter**



**Zwickler Metalltechnik AG**  
Rorschacherstrasse 42  
CH-9323 Steinach  
Tel. 071 844 11 20  
Fax 071 844 11 30  
www.zwicklerag.ch

**Ideen in Holz.ch**



**GEBHARD MÜLLER AG**

HOLZBAU – SCHREINEREI  
9323 STEINACH

Ihr Holzbau-Partner in der Region für:

- X Holzkonstruktionen
- X Innenausbau
- X Wärmedämmungen
- X Dachfenster, Dachaufbauten
- X Schränke, Türen
- X Neubau, Umbau, Renovationen

Rorschacherstrasse 1  
9323 Obersteinach

Tel. 071 44 66 131  
Fax 071 44 67 112

info@ideen-in-holz.ch  
www.ideen-in-holz.ch

## GEWERBEVEREIN STEINACH

Wählen Sie einen neuen Weg: Werden Sie Mitglied bei der Raiffeisenbank Steinach Berg Freidorf

# Der Mensch steht im Mittelpunkt



1,6 Millionen Mitglieder schätzen die Vorteile der Raiffeisenbank. Ein guter Grund dafür ist die Philosophie. Denn wir sind eine Genossenschaft. Der Mensch steht im Mittelpunkt – ist nicht nur eine Parole, sondern die Philosophie, die unser Denken und Handeln bestimmt.

Reden Sie mit, wenn es um Entscheide Ihrer Raiffeisenbank geht und profitieren Sie direkt vom Erfolg. Als Mitglied Ihrer Raiffeisenbank sind Sie Mitbesitzer und profitieren von zahlreichen Vorteilen.

**Mitbestimmungsrecht**  
An der jährlichen Generalversammlung werden wir Sie als Raiffeisen-Mitglied aus erster Hand über die Geschäftspolitik Ihrer Bank informieren. Sie können diese Ge-

schäftspolitik mitbestimmen und wählen Personen Ihres Vertrauens in den Verwaltungsrat der Raiffeisenbank Steinach Berg Freidorf.

**Angebote «Erlebnis Schweiz»**  
Raiffeisen-Kunden profitieren regelmässig von Exklusivangeboten zum Thema «Erlebnis Schweiz». So haben Raiffeisen-Kunden das Matterhorn, das Tessin, die Zentralschweiz und den Kanton Graubünden zum halben Preis besucht. Zur Zeit reisen Raiffeisen-Mitglieder zum halben Preis in die Waadt und nach Genf.

**Gratis Museumspass**  
Mit Ihrer Maestro- oder Kreditkarte haben Sie als Mitglied freien Eintritt in über 400 Museen in der Schweiz. Ein geldwerter Vorteil von über 177 Franken!

**Anteilschein**  
Als Mitglied sind Sie Mitbesitzer Ihrer Raiffeisenbank. Das zahlt sich aus. Ihr Anteilschein wirft bei der Raiffeisenbank Steinach Berg Freidorf jährlich einen attraktiven Zins (zur Zeit 6 Prozent) ab.

**Weitere Vorteile für Mitglieder:**  
– gebührenvergünstigtes Privatkonto  
– Sparkonto mit Vorzugszins  
– Kundenzeitschrift «Panorama»

**Wissenswertes über Mitgliedschaft**  
Mitglied werden können volljährige Personen, die ihren Wohnsitz, Grundbesitz oder ihren Arbeitsplatz (seit mindestens zwei Jahren) im Geschäftskreis der Raiffeisenbank haben. Jugendliche zwischen 16 und 18 Jahren benötigen die schriftliche Zustimmung der Eltern. Aber auch ju-

ristische Personen mit Sitz, einem Betrieb oder Grundbesitz im Geschäftskreis können Mitglied werden.

**Weitere Auskünfte/Informationen**  
Wir freuen uns, wenn auch Sie bald Mitglied werden. Gerne nehmen sich unsere Kundenberaterinnen und Kundenberater Zeit für Sie, um Ihnen alle Vorteile genau zu erklären und Ihnen die auf Ihre Bedürfnisse abgestimmten Produkte zu vermitteln.

In Steinach stehen Daniela Bösch und Yvonne Neuhauser gerne zur Verfügung (Telefon 071 447 18 47). In unserer Geschäftsstelle in Berg wird die Kundschaft von Albert Huber und Suzana Bozovic betreut. (Telefon 071 454 60 38).

Raiffeisenbank  
Steinach Berg Freidorf

für schöneres Wohnen



**Gerschwiler**  
Farb- und Glasdesign

Glasbruch?  
Notfall-Nr. 079 703 60 66

Weidenhofstrasse 9c  
9323 Steinach  
Tel./Fax 071 446 94 36  
e.gerschwiler@farb-und-glas.ch  
www.farb-und-glas.ch

**Beschichtungen in Nano-Technik!**

Für schattige Stunden an sonnigen Tagen  
Sonnenschirme und Sonnenstoren



**SCHEWILLER**

Verkauf und Reparaturen

**ROLLADEN STOREN GARAGENTORE**

**Böllentretter 3**  
9323 Steinach  
TEL./FAX 071 446 75 21  
Natel 079 697 51 21



**Frenicolor** GmbH  
Ihr Malerfachbetrieb

... denn nur anstreichen kann jeder, malen hingegen will gelernt sein.

Rebhaldenstrasse 7 9320 Arbon  
Telefon 071 446 83 33 Mobile 079 422 34 33  
E-Mail: malerfachbetrieb@frenicolor.ch



**W. PETERER**  
BAUUNTERNEHMUNG  
STEINACH

**HOCH- UND TIEFBAU**

Schöntalstrasse 7, 9323 Steinach  
Tel. 071 446 15 19 / Fax 071 446 49 32  
www.peterer-bauunternehmung.ch

**Dupper Sanitär**  
Tel. 071 440 40 10  
Fax 071 440 40 20

- Sanitäre Anlagen
- Planung, Beratung und Ausführung von Badumbauarbeiten
- Heizungsinstallationen
- Solaranlagen
- Notfallservice

Dupper Sanitär GmbH  
Hauptstrasse 46, 9323 Steinach

**ZWEIRADSPORT HEIM**  
9323 Obersteinach

Offizielle **SUZUKI- + Peugeot-**  
A-Vertretung  
**Reparaturen aller Marken**

**Reservieren Sie jetzt den Wintereinstellplatz für Ihr Motorrad**

Rorschacherstrasse 5  
Telefon 071 841 44 47  
Telefax 071 840 01 05  
E-Mail info@heimarbon.ch

**SCHREINEREI 30 Jahre huser**

Einbauküchen  
Möbel  
Innenausbau  
Kunden-Service

Das starke Team für perfekte Schreinerarbeiten.

9323 Steinach  
Hauptstrasse 8  
Tel. 071 446 26 44  
www.schreinerei-huser.ch

**Arbeitsjubiläen in Steinach**  
Willi Neff an der Hafenstrasse 11 wurde vom Steinacher Gemeinderat per 1. Oktober 2000 als Hauswart für den Gemeindesaal gewählt. Er kann heute das Zehnjähr-Arbeitsjubiläum feiern. Die Aufgabe von Willi Neff verlangt sehr viel Fingerspitzengefühl für die verschiedenen Charaktere bei den Mietern des Saales sowie eine grosse Bereitschaft für flexible Tages- und Nachteinsätze. Willi Neff hat in diesem nicht immer einfachen Umfeld stets die richtigen Worte gefunden. Auch wenn diese im Interesse eines weiterhin schönen Gemeindesaales und der Ruhe der Nachbarschaft nicht immer den Vorstellungen der Mieter entsprechen konnten.

Karl Fischerbacher am Birkenweg 13 wurde als Jung-Rentner auf den 1. Oktober 2000 für die Zählerablesung der Elektra gewählt. Für diese treue und zuverlässige Nebenaufgabe kann er nun bereits ein erstes Jubiläum feiern. Karl Fischerbacher ist nebst der Ablesung der Stromzähler seit 2003 auch eine verlässliche und engagierte Kontaktperson für die Asylbewerber. Mit seinem ruhigen, aber auch klaren Vorgehen ist er auch in dieser Funktion eine sehr wichtige Betreuungsperson.  
Der Gemeinderat und das Gemeindepersonal gratulieren Willi Neff und Karl Fischerbacher zum Zehnjähr-Jubiläum, danken ihnen für den grossen Einsatz und die kollegiale Zusammenarbeit. GRS

**Gewerbeverein Steinach**

www.gewerbeverein-steinach.ch

**Vom «Fellini» in den «Bären»**

Durch die neue Crew um Patrizia Germann und Peter Bommer wird dem Amriswiler Traditions- und Hotel Gasthof Bären am Marktplatz 5 neues Leben eingehaucht. Die jungen Wirtsleute, die sich aus dem Dancing Fellini in Roggwil verabschieden, sind bodenständig und modern, qualitäts- und selbstbewusst. Als Küchenchef wurde Sandro Alder verpflichtet. Seine bisherigen Erfahrungen kann er als neuer Küchenchef optimal einsetzen. Der Hotelbetrieb umfasst insgesamt zwölf Doppelzimmer, davon acht Etagenzimmer und vier Suiten.



Für Gesellschaften, Vereine oder auch Personalfeiern bieten Patrizia Germann und Peter Bommer (Bild) das besondere Schmankerl: Essen im «Bären», Tanzen im «Fellini». Geboten werden freier Eintritt in den «Fellini»-Club, und Transportmöglichkeiten von Amriswil ins nahe Roggwil. *pd.*

**Erweiterte Nutzung des Seewassers**

Die Genossenschaft Migros Ostschweiz erweitert in Arbon auf dem Areal Metropol die bestehende Seewassernutzung. Dazu wird von der Seepromenade bis zur Überbauung Rosengarten, in der ab Herbst 2011 auch der Migros Supermarkt zu finden sein wird, eine neue, rund 210 Meter lange Leitung gebaut. Nach Abschluss der Arbeiten kann künftig auch im «Rosengarten» die Energie des Bodenseewassers zur Wärmegewinnung bzw. Kühlung genutzt werden. Der Bodensee wird dadurch nicht zusätzlich belastet. Die Leitungsmontage an der Seepromenade wird voraussichtlich bis Mitte November dauern. Die Genossenschaft Migros Ostschweiz bittet die Arboner um Verständnis, wenn es in diesem Zeitraum zu Behinderungen an der Seepromenade kommt. *pd.*

**Feuerwehrtag in der Primarschule Berg**



Die Primarschüler und Kindergärtler der Primarschule Berg erlebten kürzlich einen abwechslungsreichen Feuerwehrtag. Unter der Leitung von Feuerwehrkommandant Jürg Bärlocher wurden acht Demonstrations- und Arbeitsposten bereitgestellt. Eindrücklich erfuhren die Kinder, was zum Beispiel passiert, wenn man brennendes Öl mit Wasser zu löschen versucht, und sie lernten, dass dieses Feuer durch Sauerstoffentzug gelöscht werden muss. Das Löschen eines Holzbrandes, der Umgang mit den Wasser-schläuchen und das Tragen von Atemschutzmasken unter realistischen Bedingungen, welche die Kinder alle selbst austesten durften, hinterliess einen bleibenden Eindruck. Natürlich durfte die Fahrzeugbesichtigung nicht fehlen, und auch die Nummer 144 kennt nun jedes Kind. Weiter wurden die Fluchtwege erprobt und das richtige Verhalten geübt. Ziel dieses Lern-tages war, den Kindern die Angst vor dem Feuer zu nehmen, jedoch den Respekt vor den Gefahren zu festigen. *Martina Schwarz, Schulleiterin*

**Die Primarschule Stacherholz feierte**



Es war viel los am vergangenen Samstag im und rund um das neu renovierte Primarschulhaus im Stacherholz. Die Eltern und viele Interessierte folgten der Einladung und besichtigten die Schulanlage. Das Innenleben des Schulhauses wurde eindrücklich demonstriert. Die Schülerinnen und Schüler lasen, musizierten, tanzten und spielten in den einzelnen Klassenzimmern. Die Besucherinnen und Besucher konnten mittun. Auch die Mitmach-Möglichkeiten draussen wurden trotz Regen und Kälte fleissig genutzt. Die Logopädie bezog neue Räume im Zwischentrakt. Einen Blick konnte man auch in die neue Schulzahnklinik werfen. Dort wurde richtiges Zähneputzen gezeigt und auf eine zahnfreundliche Ernährung hingewiesen. *Regina Morgenegg*

**SVP Steinach nominiert ihren Kandidaten für den Schulrat**

Die bisherige Steinacher SVP-Schulrätin, Gioia Mariana, tritt aus familiären Gründen auf Ende Jahr von ihrem Amt zurück. Aus diesem Grund trafen sich die Mitglieder der SVP Steinach im Restaurant Krone in Obersteinach zur Nominationsversammlung. In der Person von Manuel Hutter (Bild) konnte ein geeigneter Nachfolger gefunden werden. Nach einer kurzen Vorstellungsrunde berichtet Manuel Hutter darüber, was seiner Meinung nach eine gesunde und solide Schule bieten soll.



Manuel Hutter ist 52 Jahre alt, verheiratet und Vater von zwei schulpflichtigen Kindern im Alter von sechs und neun Jahren. Beruflich ist er in einem internationalen Konzern aus der Ostschweiz als Projektleiter tätig. In seiner Freizeit widmet er sich gerne seiner Familie und sucht den Ausgleich im Sport. Im Schulrat Steinach möchte Manuel Hutter sich für eine gesunde Schulbildung der heranwachsenden Generation, für die sinnvolle Umsetzung der kantonalen Vorschriften wie auch für einen soliden Finanzhaushalt der Schulgemeinde einsetzen. – Im Anschluss an die Fragerunde wurde Manuel Hutter von den Anwesenden einstimmig für die SVP-Nachfolge im Schulrat Steinach nominiert. – Die Ersatzwahl findet am 28. November 2010 statt. *mitg.*

**Projekt der «Lake City Singers»**

Die «Lake City Singers» Romanshorn studieren neu ein Best-Of-Musical-Programm ein. Wer sich für kraftvolle Songs aus berühmten Musicals begeistern kann, ist als Verstärkung (Frauen und Männer) willkommen. Interessierte können unverbindlich in eine Probe hineinschauen (Dienstag 20 Uhr, Singsaal, Schulanlage Weitenzelg, Romanshorn). Chorleiter Ernst Markus Büchi erteilt gerne weitere Auskünfte unter Tel. 071 463 43 83.

In Arbon stationierte Rettungskompanie 23/2 im Einsatz gegen Hochwasser

**Spontanhilfe in der Bleiche**

Einige Stunden waren rund 15 Soldaten einer Rettungskompanie kürzlich an der Arbeit, bis sie mit ihrer Löschwasserpumpe das Hochwasser auf dem überschwemmten Ackerland von Bauer Ruedi Daepf abgepumpt hatten. Diese Spontanhilfe war ein ebenso spontaner Dank für das Gastrecht, welches das Militär in Arbon genießt.



Zugführer Christian Jochberg orientiert sich über die prekäre Hochwasser-Situation auf dem frisch angesäten Acker von Bauer Ruedi Daepf.

Als der Arboner Feuerwehrkommandant Hans Schuhwerk den Kompaniekommandanten der in Arbon stationierten Rettungskompanie um Spontanhilfe anfragte, musste dieser nicht lange überlegen und erteilte Zugführer Christian Jochberg spontan den Auftrag, das überschwemmte Ackerland von Ruedi Daepf in der Bleiche abzupumpen. Einerseits brauchte Hans Schuhwerk dadurch seine Mannen nicht aufzubieten (und auch nicht zu bezahlen), und andererseits war es für das Militär eine gute Gelegenheit, sich bei den gastfreundlichen Arbonern mit einer Hilfsaktion zu bedanken. So fuhr in Landquart die militärische Löschwasserpumpe mit einer Absaugleistung von 4000 Litern in der Minute

Rund 700 Kubikmeter Hochwasser wurden von der Rettungskompanie in den Salbach gepumpt.



auf, um vom überfluteten Feld rund 700 Kubikmeter Wasser in den Salbach zu pumpen.

**Aussaart vernichtet?**

Auch Landwirt Ruedi Daepf freute sich über diese Spontanhilfe, doch ganz zufrieden stellen konnte ihn der Einsatz des Militärs dennoch nicht. Denn der Bleichebauer tappt noch im Dunkeln, ob die Überschwemmung seine frische Aussaat vernichtet hat. «Wenn eine Pflanze», so Ruedi Daepf, «nicht mehr atmen kann, assimiliert sie nicht mehr, weil Kohlendioxid der Basalnährstoff für die Assimilation ist.» Ob nun die Aussaat vernichtet wurde oder nicht, dürfte sich laut Ruedi Daepf in wenigen Tagen zeigen.

**Brücken zu niedrig?**

Eine Vermutung hat Ruedi Daepf, weshalb sein rund zwei Hektar grosser Acker überschwemmt wurde: «Die seitlichen Sandablagerungen beim Salbach und die damit verbundene Sohlenerhöhung führten dazu, dass das

Wasser nicht mehr abfliessen konnte.» Und weil der Salbach beim letzten Hochwasser auch Holz mitführte, verkeilte sich dieses bei der Brücke über die Landquartstrasse, was früher auch schon beim Saurerdurchlass der Fall war. Die Folge war ein Rückstau, und weil auch Regenwasser vom obliegenden überbauten Industriegebiet abfliessen musste, kam es zur Überschwemmung auf dem Acker von Ruedi Daepf.

**Kanton untersucht Bäche**

Die Sorge des Bleichebauers ist mit dem Abpumpen des Wassers nicht verflogen. Vielmehr dürfte das Land bei den nächsten ergiebigen Regenfällen wiederum überflutet werden, was nicht zuletzt damit zu tun hat, dass der 1942 kanalisierte Salbach seit dem Bau der Autostrasse nicht mehr ausgebaggert worden ist. Landwirt Ruedi Daepf ergänzt: «Das Wasser kann auch nicht mehr abfliessen, weil immer mehr Land verbaut und dadurch versiegelt wird.» Immerhin habe der Kanton nun versprochen, die Thurgauer Bäche für die Erstellung von Gefahrenkarten zu untersuchen. – Bleibt die Hoffnung, dass sich diese Untersuchungen nicht allzu lange hinauszögern werden... *eme*

**SVP will einen Sitz im Stadtrat**

Die SVP Arbon wird sich auf jeden Fall an den Stadtratswahlen vom kommenden Februar beteiligen. Diesen Grundsatzentscheid hat der Vorstand der Ortspartei an seiner letzten Sitzung gefällt. Aufgrund ihres Wähleranteils bei den letzten Parlamentswahlen stehe der SVP ein Sitz in der Exekutive zu. Die SVP erinnert vor allem die CVP und die FDP daran, dass gerade sie in letzter Zeit wiederholt gefordert haben, die SVP solle auch im Stadtrat ihre Verantwortung wahrnehmen. Sie erwartet deshalb von einer dieser beiden Parteien den Verzicht auf einen der fünf Sitze. Die SVP möchte im Stadtrat vor allem in der Finanz- und der Sozialpolitik verstärkt bürgerliche Positionen einbringen. Zudem möchte sie darauf hinwirken, dass im Stadtrat vermehrt auf das breite Volksempfinden Rücksicht genommen wird und weniger konzeptlose Entscheide wie bei den Parkgebühren gefällt werden. Wer für die SVP für den Stadtrat kandidiert, soll sich Mitte Oktober entscheiden. Jedenfalls könne mit einer qualifizierten Kandidatur gerechnet werden. *pd*

**Abgelenkt – und der Tod fährt mit**

Im Jahr 2009 waren im Kanton Thurgau 364 der gesamthaft 1425 Verkehrsunfälle auf Unaufmerksamkeit und Ablenkung zurückzuführen. Rund die Hälfte dieser Unfälle forderte Verletzte oder Tote. Diese Zahlen der Kantonspolizei Thurgau sprechen eine deutliche Sprache. Ebenso deutlich wird die Polizei mit ihrer Botschaft: «Abgelenkt – und der Tod fährt mit!» Die Kampagne startete am 23. September und endet nach fünf Wochen. Sie hat zum Ziel, die Zahl der durch Unaufmerksamkeit verursachten Verkehrsunfälle zu senken. Als kommunikative Mittel und Massnahmen werden Plakate, Radiospots und Postkarten mit verschiedenen Sujets eingesetzt. Parallel zur Kampagne werden die beteiligten Polizeikörper auch repressive Kontrollen durchführen. Vertiefte Informationen bietet die Internet-Seite [www.kapo.tg.ch/kampagne2010](http://www.kapo.tg.ch/kampagne2010) *kapo*

Vereins-**ecke**

## Ausflug der Turnveteranen

Der Ausflug der Arboner Turnveteranen führte in diesem Jahr ins Flieger-/ Flab-Museum in Dübendorf. Die Route der 32 Teilnehmer führte im Reisecar über Kreuzlingen zur Autobahn bis Winterthur. Da sich dort ein Stau bemerkbar machte, änderte der Chauffeur die Route, über Embrach-Oberembranch durch eine landschaftlich schöne Gegend, und mit einem Zwischenhalt zum Apéro erreichten die Turnveteranen das Aussichtrestaurant Geerlisburg ob Kloten. Nach einem währschaftigen Mittagessen ging die Fahrt weiter über Kloten via Autobahn nach Dübendorf. Dort angekommen, wurden die Gäste von drei fachkundigen Männern durch das Fliegermuseum geführt.

Sie erklärten in verständlicher Sprache die verschiedenen Flugzeuge, welche von der Schweizer Armee eingesetzt wurden; vom einfachen Doppeldecker bis hin zum modernen Abfangjäger mit Schallgeschwindigkeit. – Vom Beginn der ersten Ballon-Rekrutenschule am 2. August 1900 bis ins High-Tech-Zeitalter der Düsenjets: Zwei Ausstellungshallen zeigen die Faszina-

tion der Militärfliegerei. Aber das ist noch lange nicht alles. Die Karriere der Ballonfahrerei bei der Flugwaffe war kurz, denn schon bald kamen die ersten Flugzeuge zum Einsatz. Dabei sorgten die beiden Weltkriege für eine rasante Entwicklung. Das Ende des Propellerzeitalters läuteten die eleganten und starken Mustang-Flugzeuge ein. Ab 1937 beginnt in der Schweiz der systematische Aufbau der Fliegerabwehr: Kanonen, Scheinwerfer und Horchgeräte kommen zum Einsatz. Nach dem Zweiten Weltkrieg hält mit dem Radar die elektronische Ortung Einzug. Die Oerlikon-Kanone und der BL-64 Bloodhound sind Zeugen dieser Zeit. Die Ausstellung in der neuen Halle befasst sich mit der Entwicklung der Düsenjets und der dazu gehörenden Elektronik. Hier wird die ganze Faszination des menschlichen Erfindergei-

stes hautnah erlebbar. Eine spektakuläre Show... nicht nur für Männer. Erstaunlich ist auch die Sammlung von Bordwaffen, aufschlussreich der Überblick über die Entwicklung der Übermittlungstechnik, beeindruckend die Auswahl an Flugzeugmotoren und Triebwerke. Auch ein Flugzeugmotor der Firma Saurer in Arbon befindet sich darunter. Diese aussergewöhnliche Sammlung ergänzt die Ausstellung perfekt. Die neuen Attraktionen sind der P-3-Flugsimulator und der europaweite erste zivile Fallschirmsimulator. So lässt sich der Traum vom Fliegen gefahrlos realisieren. – Bei einer so grossen Auswahl vergeht die Zeit nur allzusehr. Ein Besuch als Privatperson ist nur empfehlenswert. Auf der Heimfahrt machten die zufriedenen Turnveteranen noch einen Halt auf dem Nollen und genossen den grossartigen Ausblick. Zum Schluss galt der Dank dem Obmann Paul Stäheli, der für die tadellose Organisation dieses Ausfluges verantwortlich war.

Koni Hegner

## Clubhaus barrierefrei umgebaut



Das Clubhaus des Yacht Clubs Arbon (YCA) ist rollstuhlgängig geworden. Ermöglicht hat dies eine Schar Freiwilliger. Sie wurden zum Dank vom Verein Sailability.ch zu einem Helferessen eingeladen. Seit seiner Gründung im Jahre 2006 ist die Bindung zum YCA besonders eng. Während der Kurswochen für Menschen mit einer Behinderung darf der Verein das Clubhaus unentgeltlich benutzen und kann auch auf personelle Synergien und zusätzliche Sicherungsboote zählen. Diese Kooperation führte dazu, dass sich die Verantwortlichen der beiden Vereine dazu entschlossen, das Clubhaus barrierefrei umzugestalten. Als Dank für den geleisteten Einsatz lud der Verein zu einem Abendessen ins Clubhaus ein. Dort erhielt die Helferschar von FDP-Grossrätin Gabi Badertscher (Bild) selbstgekochte Kürbissuppe, Wildspezialitäten und ein Kuchendessert. *cs*

### Mazda-Neueröffnung in Egnach

Mit einem Neubau und der zusätzlichen Vertretung von Mazda hat die Garage Meier Egnach AG an der Romanshornerstrasse 115 in Egnach (071 474 79 81 oder www.gme.ch) den Schritt zum Mehrmarken-Autohaus vollzogen und präsentiert nun drei Auto-Weltkonzerne in ihren grosszügigen Verkaufsräumen. Am Samstag und Sonntag, 2./3. Oktober, wird von 10 bis 17 Uhr neben den bereits bekannten Marken Opel und Chevrolet neu auch die gesamte Palette von Mazda präsentiert. Nach einer Bauzeit von etwas mehr als drei Monaten wird der neue Mazda-Showroom eingeweiht. 400 Quadratmeter «zoom-zoom» werden mit einem Feuerwerk an Attraktionen und Aktionen eröffnet.



Darf es der smarte Zweier, der attraktive Dreier, der familiäre Fünfer oder lieber «die harte Tour» sein? Die Mazda-Modelle stehen zur Probefahrt bereit. Gerne unterbreiten die Fachleute auch ein individuell abgestimmtes Angebot.

Viele Attraktionen und Aktionen erwarten die Besucher rund um die zwei Eröffnungstage:

- Gratis-Stossdämpfertest für alle Marken
- Winterpneus vom Fachmann zu Discountpreisen und Gratis-Autobahn vignette 2011
- Auf alle Neuwagen 1.9 Prozent Leasing (ohne Anzahlung)
- Spezielle Konditionen auf Lagerfahrzeuge
- Sonntag 11.15 bis 12.00 Uhr: Autogrammstunde mit Michael Lang vom FCSG
- Bratwurst und Getränk für zwei Franken *pd.*

Haustechnik Eugster AG ist Mitglied von «BadeWelten»

## Traumhafte Bäder



Daniel Eugster (links) und Badplaner Urs Willen gratulieren Margrit Forster aus Freidorf zu ihrem attraktiven Wettbewerbsgewinn.

**Die Genossenschaft «BadeWelten» ist Garant für Qualität... und die Haustechnik Eugster AG ist eines von 45 Mitgliedern in der deutschsprachigen Schweiz! «BadeWelten» ist auch Herausgeberin eines Kundenmagazins, in welchem Daniel Eugster die ganzheitliche Professionalität dieser Mitglieder unterstreicht; im Bereich der Sanitär- und Bädertechnik ebenso wie im Bereich der Planung.**

«BadeWelten»-Partner wie die Roggwiler Haustechnik Eugster AG bieten das notwendige technische und planerische Know-how für die Umsetzung von individuellen Traumbädern bei Neu- und Umbauten.

### Die Besten der Branche

Die Haustechnik Eugster AG mit Hauptsitz in Roggwil ist seit einigen Jahren Mitglied von «BadeWelten»; einer Genossenschaft, die aus Sanitärinstallationsgeschäften zusammengesetzt ist. Die rund 45 Mitglieder im gesamten deutschschweizerischen Raum verfügen über ausgebildete Badplaner und einen geeigneten Beratungsraum mit der notwendigen Infrastruktur, um eine zeitgemässe und professionelle Beratung gewährleisten zu können. In Fachgeschäften und Ausstellungen zeigen die «BadeWelten»-Mitglieder

hochwertige Produkte. Dank gemeinsamer und permanenter Aus- und Weiterbildung sowie Besuchen von nationalen und internationalen Fachmessen halten sie sich fit, die Besten der Branche zu sein.

### Margrit Forster hat gewonnen

«BadeWelten» ist auch Herausgeberin einer Kundenzeitschrift, die zweimal jährlich – im Frühjahr und im Herbst – erscheint und unter www.badstudio.ch bestellt werden kann. Verteilt wird das Magazin der Haustechnik Eugster AG für Traumbäder in 20 000 Haushaltungen rund um Roggwil, Romanshorn, Arbon und Tübach. In der aktuellen Ausgabe erläutert Daniel Eugster, weshalb «BadeWelten»-Partner Spezialisten sind, wenn es um die Planung und Umsetzung moderner Bäder geht. Trotz neuem Facelifting setzt das «BadeWelten»-Magazin auf ein bewährtes Konzept mit Zukunft, das jeweils auch einen Wettbewerb mit attraktiven Preisen beinhaltet. Darüber freut sich in der Herbstausgabe 2010 Margrit Forster aus Freidorf, die einen Gutschein für zwei Übernachtungen im Arosar Sport- und Wellnesshotel Valsana gewonnen hat. – Da liessen es sich Daniel Eugster und Badplaner Urs Willen nicht nehmen, der glücklichen Gewinnerin persönlich zu gratulieren. *red.*

### Faszination Vogelzug erleben

Schon Wochen vor dem geplanten Durchstich der Gotthard-Neat-Röhre ist in der Luft der alpenquerende Verkehr in vollem Gang: Millionen von Zugvögeln überqueren die Schweiz Richtung Süden. Der Schweizer Vogelschutz SVS/BirdLife Schweiz lädt darum ein, diese faszinierende Flugschau am kommenden Wochenende vom 2./3. Oktober an einem der über 50 Beobachtungs- und Informationsstände zu erleben. In Arbon kann dieses faszinierende Schauspiel des Vogelzugs morgen Samstag von 10 bis 16 Uhr am Beobachtungsstand des NVV Meise in der Steinacher Bucht zwischen Jumbo-Parkplatz und Hotel Metropol erlebt und dabei Spannendes über die Zugvögel erfahren werden. Dort zeigen Fachleute mit Feldstechern und Fernrohren das faszinierende Schauspiel. Besucher können die verschiedenen Arten von vorbeifliegenden Zugvögeln bestimmen und erfahren viel Interessantes über jede einzelne Art sowie über die verschiedenen Zugrouten und Zugzeiten.

Einige unserer Zugvögel haben nämlich mehrere Tausend Kilometer Weg vor sich, bis sie in ihren Winterquartieren ankommen. So nimmt zum Beispiel die Mehlschwalbe, Vogel des Jahres 2010, bis zu 10 000 Kilometer unter die Flügel! Dabei muss sie natürliche Gefahren wie starke Herbstwinde oder geografische Hindernisse wie die Alpen überwinden. Aber auch menschliche Aktivitäten beeinträchtigen die Zugvögel: Rast- und Nahrungsplätze verschwinden durch Überbauung oder Trockenlegung, Stromleitungen und Windräder können tödlich sein, in einigen Mittelmeerländern ist die Jagd auf Vögel nach wie vor eine Gefahr. In den Überwinterungsgebieten in Afrika werden oft noch lebensbedrohende Chemikalien eingesetzt. Der EuroBirdwatch 2010 ist dem Internationalen Jahr der Biodiversität gewidmet. Die Zugvögel mit ihren auf verschiedene Kontinente verteilten Jahreszeiten sind eindrucksvolle Beispiele für diese Biodiversität. Sie zeigen auch die Notwendigkeit eines grenzüberschreitenden Schutzes entlang der Zugrouten. *mitg.*



**Herzliche Einladung zum**

**1. QUARTIERTREFF**

Freitag, 8. Okt. 10 ab 09.00 Uhr  
Rest. Weiher, St.Gallerstr. 53, Arbon

Teilnehmerinnen des Forum60plusminus stellen Ideen und Projekte vor.

Ältere Menschen in und um Arbon vernetzen sich und stehen selbstbewusst zum eigenen Alter.

Konsumation auf eigene Kosten

**BRIDGE Kurs für AnfängerInnen**

mehr als ein faszinierendes Kartenspiel.

Für Interessierte bietet sich jetzt die Gelegenheit, Grundkenntnisse zu erlernen.

Beginn 13. Oktober 2010, 5 Abende 19.00-22.00 Uhr, Kosten Fr. 160.- (inkl. Kursmaterial).



Bridgeclub Arbon, Turmgasse 8, 9320 Arbon, Anmeldung Tel. 071 642 12 76



WOHNEN + ARBEITEN AM BODENSEE

Am Südufer des Bodensees, beim Hafen Horn West, an bester Verkehrslage an der Seestrasse, vermieten wir vielseitig nutzbare Geschäftsräume für:

**Gewerbe / Dienstleistung**

- Freie Halleneinteilung
- Viele Parkplätze, wirksame Werbeflächen
- Exzellente Erschliessung mit Wasser und Energie
- Tiefe Steuerbelastung



Reto Peterhans AG  
Seestrasse 108

CH-9326 Horn/Schweiz  
Tel. +41 71 841 03 03  
Fax. +41 71 841 56 34  
info@marina-horn.ch  
www.marina-horn.ch



**Liegenschaften**

Arbon, Landquartstr. 46b. Abseits der Strasse zu vermieten geräumige, helle 4 1/2-Zimmer-Wohnung im 3. Stock. Sonnige Lage, Balkon, übl. Komfort. MZ Fr. 890.- + Fr. 170.- NK. Garage Fr. 120.-. Bezug ab sofort möglich. Tel. 071 891 48 78 oder 078 611 58 80.

In Freidorf ab sofort zu vermieten in bestehendem Geschäftshaus 2 helle Räume im 1. Stock inkl. Bad und WC. Auch einzeln zu vermieten. Preis nach Absprache, Auskünfte und Besichtigung durch Frau Zangerl. Telefon 071 450 02 09 (Mo-Do: 07.30-11.00 Uhr).

6 1/2-Zi-DEFH in Freidorf. Wir suchen auf den 01.01.2011 einen Nachmieter. Schöne, ruhige Lage, Nähe Bodensee. Cheminee, Küche GK/GS/MW, grosser Sitzplatz, WM/Tumbler, grosser Keller. Gäste-WC, Bad mit Badewanne und Dusche, WC mit sep. Dusche. Miete inkl. Garage und Abstellplatz Fr. 2'550.- Tel. 071 455 30 67.

Arbon, Friedenstrasse 18. Zu vermieten 3 1/2-Zi-Wohnung, im 4. Stock links. ca. 70 m². Balkon, Lift, neue Küche. Mietzins: Fr. 1080.- inkl. NK. Besichtigung Termine: Telefon 076 383 92 35.

**Treffpunkt**

LuLa im Arboner Städtli. Der Brocki-Treff mit Schnäppchen und Kuriositäten zum Suchen und Finden. Stöbern erwünscht! Öffnungszeiten: Mo-Fr, 13.30-18.30/Sa, 10-16 Uhr. Tel. 076 588 16 63.

Cafe Restaurant Weiher, Arbon. Mittags-Menü Fr. 14.-, kleine Portion Fr. 9.-. Spezialitäten: Rindsschmorbraten und Kalbschaxen mit Polenta oder Risotto. Auf Ihren Besuch freuen sich Th. + K. Glarner. Tel. 071 446 21 54.

Grosser Partyraum mit oder ohne Catering zu vermieten. Telefon 071 446 86 07.

Malai Gmür's original Thai Küche. A la Carte Di-Fr 17-23 Uhr, Samstag und Sonntag 11-23 Uhr. Immer am letzten Freitag im Monat, Büffet für nur Fr. 29.-. Im Hochhuus, 9400 Rorschach. Telefon 071 787 52 51 www.malai-thai.ch

Hotel-Restaurant Altstadt, Arbon **Unsere Spezialitäten:** Röstispezialitäten, Kalbsleberli, Kalbsnierli, Kalbskutteln. **Aktuell: Waldpilzspezialitäten.** www.altstadtarbon.ch Tel. 071 446 12 93.

**Privater Markt**

REINIGUNGEN-UNTERHALTE Wohnungen / Treppenhäuser / Fenster und Umgebungsarbeiten. **A.G.Reinigungen** Telefon 079 416 42 54.

Krippenfiguren selber basteln. Es ist wieder soweit, ich biete wieder Kurse an. Wir basteln Maria, Joseph, Jesus, Hirten, Engel, etc. Die Kurse finden ab Mitte Oktober jeweils am Dienstag- oder Donnerstagabend in Freidorf statt. Weitere Infos unter www.eichmueller.ch oder 079 275 29 35 bei Brigitte Eichmüller.

Gratis junge Büsis abzugeben, nur Paarweise und mit Auslauf. Bei Interesse bitte melden unter: Telefon 079 217 72 03.

Renovationen • Malerarbeiten • Verputze • Fassaden. 30 Jahre prompt, sauber zuverlässig. 079 200 96 41.

Wir reparieren Ihre Kaffeemaschine! Saeco, Jura, Rotel... Coffee-Shop Sidler, Thurgauerstrasse 8, 9400 Rorschach, Telefon 071 845 42 48.

Macht d'Computer nicht was ich will, so rufe ich 071 446 35 24 Jörg Bill **PC-Support, PC-Hilfe, PC-Reparatur.** 20 Jahre PC-Hilfe Bill, www.jbf.ch

Empfehle mich für **Maler-, Tapezier- und Plastik-Arbeiten.** Beste Referenzen. Telefon 079 316 27 26, H. Kehl, Arbon.

Suche alte Sachen wie: **Ansichtskarten, Militärsachen, Saurer-Artikel, Emailschilder, Blechspielzeug, Biersachen u. s. w. aus Grossmutter's Zeiten!** Telefon 071 470 03 45.

**RAUCHERWOHNUNG???** Streiche Ihre Zimmer fachmännisch zu einem Toppreis! (1x Grundierung + 1x Neuanstrich) Telefon 079 216 73 93.

**Priv. Gitarren-Lehrer(in) gesucht** für Begleitgitarren-Stunden (Anfänger) wöchentl. (abends ab ca. 17.30 oder samstags) (Preis Fr. 30.- pro 1/2 Std.) Freue mich auf Ihren Anruf unter **Tel. 079 423 00 52.**

**VERANSTALTUNGEN**

**Arbon**

**Freitag, 1. Oktober**  
19.00 Uhr: «Ozapft» wird im Gasthof Frohsinn zum 4. Oktoberfest. 20.30 Uhr: Fotograf Herbert Maeder zu Besuch im Kultur Cinema. 21.00 Uhr: Live in Concert: «Deep-house», «Cuphub», Schlossgasse.

**Freitag - Sonntag, 1. - 3. Oktober**  
- Gesundheitsmesse, Seeparksaal. - Metzgete im Rest. «Storchen».

**Samstag, 2. Oktober**  
11.00 bis 17.00 Uhr: Herbstapéro Boutique Colibri, St.Gallerstr. 41. - «Über 30»-Party mit DJ Ernesto im «Trischli» beim Schwimmbad.

**Montag, 4. Oktober**  
13.30 bis 17.00 Uhr: Altgold-Ankauf im Rest. Weisses Schäfli.

**Mittwoch, 6. Oktober**  
19.30 Uhr: «Nebelspalter»-Führung im Museum, Museums-gesellschaft.

**Horn**

**Mittwoch 6. Oktober**  
ab 08.00 Uhr: Papiersammlung.

**Roggwil**

**Samstag, 2. Oktober**  
08.00 bis 15.00 Uhr: Eröffnungsfest Dorfladen Freidorf.

09.00 Uhr: Frauenzmorgen im Schloss mit Referat von Claire Schmid, Thema «Reaktionen: Spiegel des Herzens», Frauenverein.

**Tag der offenen Tür der Pfadi**

Die Pfadiabteilung Arbor Felix lädt morgen Samstag, 2. Oktober, zum Tag der offenen Tür ins Pfadidörfli Fallentürli ein (genaue Ortsbezeichnung: Fallentürliweg oder pfadiheim.pfadiarborfelix.ch). Von 13.00 bis 17.00 Uhr wollen die Pfadfinder ihr Vereinsleben zeigen. Erklärt werden die Aktivitäten der Pfadi; die Traditionen und Werte dieser Organisation sollen den Gästen - vor allem den Kindern ab Kindergartenalter - Lust auf mehr Pfadi machen. Dafür haben die Pfadfinder eine Bitte: Die Besucher sollen alte Kleider mitbringen, denn die Pfadi braucht dringend geeignetes Material für Verkleidungen, damit die Übungen lustig und interessant gestaltet werden können. Nützliche Kleider und Utensilien in gutem Zustand übernehmen die Pfadfinder sehr gerne. Im Gegenzug laden sie die Gäste zu leckeren Getränken und feinem Kuchen ein. *mitg.*

**«Nebelspalter»-Führung im Museum**  
Am kommenden Mittwochabend, 6. Oktober, um 19.30 Uhr bietet die Museums-gesellschaft Arbon eine öffentliche Führung durch die Sonderausstellung im Historischen Museum Schloss Arbon mit Hans Geisser an.

Eine Vielzahl von «Nebelspalter»-Karikaturen bekannter Künstler aus der Zeit zwischen 1930 und 1945 widerspiegelt in Wort und Bild die damalige Wirtschaftskrise, die Vorkriegsjahre und den Zweiten Weltkrieg. Mit spitzer Feder kämpfte der unerschrockene «Nebelspalter» gegen das Terrorregime der Nazis, den kommunistischen Stalinismus und den Faschismus in Italien. Zahlreiche Darstellungen erinnern an die damalige Gesellschaft, die politischen Auseinandersetzungen, die Sorgen und Ängste der Bevölkerung und die militärischen Ereignisse in der Schweiz. Die Grenzlage zum bedrohlichen Deutschen Reich beeinflusste die Menschen in der Industriestadt Arbon mehr als im Landesinnern. - Die Führung dauert eine Stunde. Der Eintritt kostet vier Franken. *MGA*

**Region**

**Samstag/Sonntag, 2./3. Oktober**  
- Mazda-Eröffnungstage in der Garage Meier Egnach AG.

**Freitag - Sonntag, 1. - 3. Oktober**  
- Oktoberfest in der Wirtschaft zum Klösterli mit DJ Ferdi, Winden.

**Vereine**

**Freitag, 1. Oktober**  
16.00 bis 21.30 Uhr: Sponsorenlauf des stv Arbon, Jakob-Züllig-Park.

**Samstag, 2. Oktober**  
10.00 bis 16.00 Uhr: Zugvogeltag, Stand des NVV Meise beim Jumbo in der Steinacher Bucht.

13.00 bis 17.00 Uhr: Offene Türen, Pfadidörfli Fallentürli, Arbor Felix. 17.00 Uhr: Handball, NLA: HC Arbon - HSC Suhr Aarau, Stacherholz.

**Samstag/Sonntag, 2./3. Oktober**  
07.00 bis 13.00 Uhr: Wandergruppe Frohsinn besucht Wanderung in Kreuzlingen. Start und Ziel: Schulhaus Bernegg, Strecken: 5/10/20 km.

**Donnerstag, 7. Oktober**  
14.00 bis 17.00 Uhr: Spielen mit Rosmarie Zürcher in der Ludothek (Raiffeisenbank), «Forum 60 +/-».

**Kirch-gang**

**Arbon**

**Evangelische Kirchgemeinde**  
Amtswoche: 5. bis 9. Oktober: Pfr. H. Ratheiser, Tel. 071 440 35 45. 09.30 Uhr: Gottesdienst mit Taufe von Selina Ayline Grandchamp, Pfarrer Harald Ratheiser.

**Katholische Kirchgemeinde**  
Samstag, 2. Oktober 17.45 Uhr: Eucharistiefeier. Mitwirkung Schola Gregoriana. 19.00 Uhr: Eucharistiefeier/Otmarskirche Roggwil. 19.00 Uhr: Misa na hrvatskom jeziku.

**Sonntag, 3. Oktober**  
10.15 Uhr: Familiengottesdienst zum Ernte-Dankfest. 11.30 Uhr: S. Messa in lingua italiana. 18.00 Uhr: Rosenkranzandacht.

**Chrischona-Gemeinde**  
09.30 Uhr: Erntedank-Gottesdienst für Alle. Gemeinsames Mittagessen. www.chrischona-arbon.ch

**Christliches Zentrum Posthof**  
09.30 Uhr: Gottesdienst mit Markus Meier.

**Neuapostolische Kirche**  
09.30 Uhr: Gottesdienst.

**Christliche Gemeinde Maranatha**  
10.00 Uhr: Gottesdienst.

**Zeugen Jehovas**  
Samstag, 2. Oktober 18.30 Uhr: Vortrag: «Hält Gott dich persönlich für wichtig?».

**Flohmarkt in der Altstadt Arbon**

Mit diesem letzten Markt am Samstag, 9. Oktober, endet eine erfolgreiche Flohmarkt-Saison. Zeit also, noch einmal die unvergleichliche Stimmung zu geniessen und durch das Kunterbunt dieses Marktes zu stöbern. Die feine Bratwurst und Getränke sind wie immer für die Gäste bereit. Die Marktdaten für das Jahr 2011 werden ab Januar 2011 bekanntgegeben. Weitere Auskünfte erteilt das Infocenter in Arbon unter Tel. 071 440 13 80 oder info@infocenter-arbon.ch *mitg.*



**Berg**

**Katholische Kirchgemeinde**  
10.00 Uhr: Eucharistiefeier. Predigt: Judith Romer-Popp.

**Roggwil**

**Evangelische Kirchgemeinde**  
09.30 Uhr: Gottesdienst, Matthias Koch, cand. theol., Wagenhausen. 3. bis 9. Oktober: Pfarramtsvertretung durch Simone Dors und Gerrit Saamer, Neukirch, 071 477 13 29.

**Steinach**

**Evangelische Kirchgemeinde**  
Samstag, 2. Oktober 10.00 Uhr: Ökum. Fire mit dä Chline und Kindergottesdienst in der katholischen Kirche.

**Katholische Kirchgemeinde**  
Samstag, 2. Oktober 18.00 Uhr: Eucharistiefeier, Predigt: Judith Romer-Popp. **Sonntag, 3. Oktober**  
- Keine Eucharistiefeier in Steinach. 10.00 Uhr: Eucharistiefeier Berg. 19.30 Uhr: Eucharistiefeier Tübach.

**Horn**

**Evangelische Kirchgemeinde**  
10.00 Uhr: Gottesdienst für Jung und Alt zum Erntedankfest mit Pfarrer Tibor Elekes, Pfarrerin Karin Kaspers-Elekes, Katechetin Annette Keller und Team. **Katholische Kirchgemeinde**  
10.00 Uhr: Wort-Gottesdienst, Erntedank und Tiersegnung mit J. Bucher. 10.00 Uhr: Kindergottesdienst.

**«Black'n'White»-Party**

Am Samstag, 9. Oktober 2010, veranstaltet Jungwacht/Blauring Arbon im katholischen Pfarreizentrum eine Party. Unter dem Motto «Black'n'White» gibt es am Nachmittag von 14 bis 17 Uhr eine Kids-Party (erste bis sechste Klasse) mit Disco und Spielen. Ab 19.30 bis 23.30 Uhr folgt eine Party für Oberstufen-Schüler unter 17 Jahren (kein Alkoholkonsum). Der Eintritt beträgt jeweils fünf Franken.

**Ärztendienst im Notfall**  
Im Notfall können die Bewohner der Region Arbon ihren Hausarzt anrufen. Bei Unklarheiten gilt für die Region Arbon und Roggwil Tel. 0900 575 420 und für die Region Steinach und Horn Tel. 0900 14 14 14.

**Total Ausverkauf**  
wegen Geschäftsaufgabe ab 5. Oktober 2010

**Öffnungszeiten:**  
Dienstag bis Freitag: 09.00-12.00 Uhr  
14.00-18.30 Uhr  
Samstag: 09.00-16.00 Uhr

**Orto**  
Uhrenpraxis & Schmucktrückli  
Orologeria & Oreficeria  
Alessandro & Gertrud Orto, Bahnhofstrasse 30, Postfach 168, CH-9320 Arbon, Tel. / Fax 071 440 15 10

**Neue Linienführung Kantonsstrasse**

**Chance Arbon - jetzt!**

Mitglieder der Kerngruppe:  
Anderes Rita, Buff Roman, Erat Pablo, Gimmel Max, Keller Werner, Straub Werner.

**Mitmachen - Beitreten! Jetzt anmelden.**  
e-mail: chance.arbon.jetzt@bluewin.ch

Abegglen Inge, Anderes Rita, Auer Jakob, Bass Remo, Belloni Hanspeter, Bertelmann Bernhard, Bollhalder Schedler Margrit, Brühwiler Konrad, Brüscheweiler Andreas, Brunner Max, Brunner Lina, Buff Roman, Diezi Dominik, Erat Pablo, Fischer Konradin, Forster Sandro, Gerber Roland, Germann Jack, Gimmel Max, Grubelnik Andreas, Heller Riquet, Herzog Heinz, Hodel Franz, Hodel Julitta, Hofmann Peter, Hug Kaspar, Isepponi Carlo, Keel Alexandra, Kehl Martin, Kehl Susann, Keller Hanspeter, Keller Werner, Klaus Bruno, Klaus Roswitha, Klöti Martin, Lenhard Esther, Lüthy Carmen, Mengele Werner, Morgenegg Roland, Näf Andreas, Näf & Partner AG, Niggli Jonas, Roncoroni-Godehardt Walter, Roncoroni-Godehardt Anke, Schaffert Edith, Schmid Luzi, Schneeberger Hannes, Schöni Roland, Schuhwerk Christine, Schuhwerk Hans, Städler Rolf, Stäheli Jürg, Strasser Rudolf, Straub Werner, Sutter Heer Silke, Telatin Fabio, Tobler Christoph, Tobler Elisabeth, Troxler Ueli, Vonlanthen Andrea, Wälli Ingenieure AG, Wenk Rosmarie, Wenk Peter, Wepfer Architekten SIA/BSA, Willi-Castelberg Erica, Ylmaz Ekin, Zürcher-Hägler Claudia, Zürcher-Hägler Theo ...

Werte in Worten

Positive Geschichten zum Thema Solidarität, Ehrlichkeit, Toleranz!

Funde in der «Autobahn-Wüste»

«Nach einem Einkauf in St.Gallen fahre ich über die Autobahn nach Arbon zurück. Zu Hause grosse Suchaktion: wo ist mein Portemonnaie? Sämtliche Karten, Bade-Abo und 150 Franken weg. Zurück zum Spelterini-Parkplatz: ergebnislos. Sofort zur Polizei, zur Bank, Konto sperren lassen. Am Nachmittag läutet es, vor der Tür steht Roland Dünner, ein Kamerad aus jugendlichen Zeiten. Seine Geschichte: Er fährt mit dem Auto vom Kantonsspital zur Autobahn Richtung Arbon und sieht ein Portemonnaie mit heraushängendem Geldschein. Er findet darin 150 Franken und einen Zettel mit meinem Namen. Ich musste das Portemonnaie auf das Autodach abgelegt haben. Auf der Autobahneinfahrt flog es davon. Ich suche nochmals, finde nur noch ein 50-Rappen-Stück. Inzwischen hatte die Kantonspolizei zuhause angerufen. Bei einer Kontrollfahrt haben sie dort angehalten und sämtliche Checkkarten gefunden. Bereits am nächsten Tag erhielt ich per Post alles Verlorengangene komplett zurück. Alles tolle Zufälle, oder hat der von «OBEN» dabei ein bisschen die Hand im Spiel gehabt?»

Ruedi Hayn

Wir gratulieren Ruedi Hayn zum Gewinn eines Gutscheins des Restaurants Weingarten an der St.Gallerstrasse 8 in Arbon.

So sind Sie dabei:

- Sie wohnen in Arbon oder die Geschichte passiert in Arbon.
- Sie enthält einen der Werte Solidarität – Ehrlichkeit – Toleranz oder gleich alle drei und hat einen Vorbildcharakter und eine positive Aussage oder ein «happy end».
- Die Geschichte besteht maximal aus 800 Zeichen.
- Schicken Sie Ihre Geschichte an [werte-arbon@bluewin.ch](mailto:werte-arbon@bluewin.ch), oder erzählen Sie unter Telefon 071 446 78 41. Die Arbeitsgruppe «Werteorientierte Stadtentwicklung Arbon» veröffentlicht die Geschichten im «felix. die zeitung» oder unter [www.werte-arbon.ch](http://www.werte-arbon.ch)

mitg.

Hans-Jörg Willi – «einheimische Perlen im <felix.>-Land»

«Arbon – Nabel der Welt»

Im Thurgau zeugen wenige Ortsnamen von der römischen Besatzung im 4. Jahrhundert: sicher Arbor felix, Ad fines, Eschenz, (Konstanz) und Frasnacht. Dessen Name beruht auf fraxinetum und bedeutet Eschenwald. Offenbar holten die Legionäre im Arboner Westen ihre eschenen Kampfspiesse. Die Esche mit ihrem harten und zähen Holz ist wasserliebend.

Nicht zufällig hiess sie althochdeutsch asc, steht doch asca, erhalten in Biasca und Verzasca, zwischen aqua und Wasser. Und lateinisch hiess die Esche fraxinus wegen ihrem in neun Teile «zerbrochenen» Laubblatt. Bekannt sind Fremdwörter wie fragil für brüchig, Fragment für Bruchteil, Fraktion für Gemeindeteil und Fraktur für Knochenbruch. Der Zahn der Zeit nagt



Frasnacht

an allem, auch an Wörtern. So wurde aus dem viersilbigen fraxinetum das zweisilbige Frasnet. Dieses empfand man offenbar als zu wenig klangvoll und verschönerte es darum im 19. Jahrhundert zu Frasnacht.

Gala-Auftritt von mutigen Hobby-Köchen



«frisch und maxi...»

Geschafft – morgen Samstag öffnet in Freidorf der neue Dorfladen! Von 8 bis 15 Uhr ist die gesamte Bevölkerung eingeladen, sich ein Bild vom «Lädeli um die Ecke» zu machen und die Belegschaft sowie die engagierten Vorstandsmitglieder der IG Dorfladen Freidorf kennen zu lernen. Aus erster Hand erhalten die Besucher Informationen über das neue Konzept und auch über das neue Angebot im Laden. Viele haben dazu beigetragen, das ehrgeizige Ziel von «frisch und maxi...» zu erreichen. Es war eine einzigartige Solidarität, die sich in Freidorf breit machte und ermöglichte, dass das Einkaufserlebnis im Dorf erhalten bleibt. Ohne Unterstützung von zahlreichen helfenden (und zahlenden) Händen wäre ein derartiges Gemeinschaftswerk nie möglich geworden. Dank grossartigem Einsatz ist es gelungen, den Freidorfer Dorfladen nach der Schliessung durch Volg nahtlos weiter zu führen. – Die Initianten haben unseren Respekt verdient... und den «felix der Woche» obendrauf!

Fabelhaft... und mutig! Wenn sieben Hobbyköche aus der Region mit der grossen Kelle anrühren und zu einem Gourmet-Dinner nicht weniger als 120 Gäste einladen, dann mangelt es kaum an Selbstvertrauen. Wohl konnten sich Simon Beerli, Markus Dornbierer, Bernd Eckmann, Raphael Heer, Adrian Michel, Thomas Segginger und Erwin Steiner bei der Zubereitung ihres aufwändigen «Fünfgängers» auf die Mithilfe von «Seegarten»-Küchenchefin Monika Teurezbacher verlassen, doch was dieses engagierte Team auf die wunderschön angerichteten Teller zauberte, verzauberte auch die kritischen Gäste. Der Gourmet-Abend ist mehr als gelungen; einer Wiederholung steht nichts im Wege! red.